|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ortsamt Borgfeld**  **0**  **00**  **,**  **0Ortsamt Borgfeld** | |  | **Freie Hansestadt Bremen**  **Ortsamtsleiter** |
| Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen    **An die**  **Mitglieder des Beirates Borgfeld  Mitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen; Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher Beirat Blockland; KOPs** |  | | **Jürgen Linke, OAL**  **Angela Cau**  Tel.: 0421/361-3087/3090  Fax: 0421/361-15887  E-mail  Office@oaborgfeld.bremen.de    Datum und Zeichen  Ihres Schreibens  Mein Zeichen  (bitte bei Antworten angeben)  Bremen, den **11.11.2013** |
|  |  | |  |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

**öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld**

**am Dienstag, dem 19.11. 2013, 19:30 Uhr,**

**in der Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.10.13
3. Sachstandsbericht
4. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
5. Antrag SPD: **Planungssicherheit bei Ferienbetreuung** (Antr. 1)
6. Antrag Grüne: **Beleuchtung Jan-Reiners-Weg** (Antr. 2)
7. **Ent-Schilderung der Radwege;** Vertreterin/Vertreter ASV angefragt
8. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

Anhang

**Antr. 1**

**SPD – Fraktion im Beirat Borgfeld**

Der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, den Familien unmittelbar nach der Anmeldung Planungssicherheit zu geben, ob die gewünschte Ferienbetreuung der Kinder aus der Offenen Ganztagschule stattfindet.**

**Begründung:**

* Zwischen einer Anmeldung und einer Zusage einer Ferienbetreuung besteht in der Regel ein mehrmonatiger Zeitraum ohne Information über den Sachstand einer verlässlichen Zusage.
* Sowohl 2012 als auch 2013 erfolgte im Herbst die Zusage der Ferienbetreuung erst wenige Tage vor deren Beginn.
* Für die Planung von familiären Ferien – die üblicherweise Anfang des Jahres gemacht und im Arbeitsumfeld abgestimmt werden muss – ist ein derartiger Zeitraum absolut unakzeptabel.
* Auf der Grundlage des bestehenden gesetzlichen Anspruchs einer Ferienbetreuung in der Offenen Ganztagsschule, müsste es möglich sein, mit der Anmeldung den Eltern gleichzeitig eine verbindliche Zusage zu erteilen.

Gerd Ilgner und die SPD - Fraktion

**Antr. 2**

B`90/Grüne

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird gebeten zu prüfen, ob der Jan-Reiners-Weg zwischen Hamfhofsweg und Lehester Deich in die Wegebeleuchtung von Borgfeld-West einbezogen werden kann. Hierbei ist auf eine naturverträgliche Ausgestaltung der Beleuchtung zu achten.

Alternativ ist die Möglichkeit einer solarbetriebenen LED-Beleuchtung und eine zeitliche Beschränkung auf die Zeit zwischen 6:00 und 22:00 und eine Schaltung über Bewegungsmelder zu prüfen.

Begründung:

Der Jan-Reiners-Weg ist eine schnelle Fahrradstrecke zwischen dem Umland (Lilienthal usw.), Borgfeld und der Innenstadt, die in den winterlich dunklen Morgen- und Abendstunden von Pendlern im Berufsverkehr und Schülern aus Borgfeld zu den weiterführenden Schulen viel befahren wird.

Im Bereich von Borgfeld-West wird dieser Weg auch intensiv von Spaziergängern, auch mit Kinderwagen oder mit Hunden, Joggern und Anderen genutzt. Radfahrer haben (meist) eine ausreichende Beleuchtung, die übrigen Nutzer nicht. Da der Jan-Reiners-Weg hier relativ schmal ist und auch noch mehrere Kurven hat, gibt es hier bei Dunkelheit gefährliche Situationen. Die Beleuchtung dieses Wegstücks würde zur Sicherheit aller Nutzer beitragen.

Rainer Filser und die Fraktion B`90/Grüne